

Broken Angel

Von abgemeldet

Kapitel 1: Prolog

PROLOG

Es war eine laute Stimme die sie weckte.

Langsam öffnete sie die Augen und sah sich um. Sie nahm verschwommene Schemen wahr, konnte aber nichts erkennen. Alita konzentrierte sich, fixierte einen bestimmten Punkt, doch ihre Sehkraft wurde nicht besser. Schlimmer noch, sie bekommt noch Kopfschmerzen dazu. Kurzerhand schloss sie wieder die Lider und lauschte der Stimme, die sie weckte.

Scharf schoss eine Stimme durch den Raum und verursachte weitere Kopfschmerzen bei Alita.

"Sag mal! Wie oft denn noch?!? Zum 85000mal!!! DAS.KOMMT.DA.REIN!!! Kein Wunder wenn die nix sieht!!!!!"

" 'die' ...damit meint sie vielleicht mich..." ,Alitas Gedanken waren noch etwas zäh, wie warmer Honig.

Die biologischen Augen waren schwer zu kopieren, schon allein die Übertragung der bildlichen Information auf das Gehirn ist ein teurer und komplizierter Vorgang. Deswegen versucht man beim Bau der Cyborgs, dass Gehirn und Augen erhalten bleiben. Trotzdem muss die Myelinschicht auf dem Sehnerv abgetragen werden, da sie schnell verfault und ernsthafte Probleme verursacht. Diese Schicht verstärkt aber die Übertragung der Informationen, deswegen muss die Verbindung mit einer alternativen Flüssigkeit umsiegelt werden.

Sofort spürt Alita, wie die Velocity-Flüssigkeit über ihre Seitenschläfen mit einer Hochdruckspritze injiziert wird. Die Kopfschmerzen werden schwächer und sie war in der Lage, die Augen wieder zu öffnen.

Neugierig schaute sie sich um. Ein Raum, mit weissen Fliesen gekachelt.

Und direkt vor ihr war ein riesiger Busch roter Haare.

Eine Mechanikerin stand direkt vor ihr und brachte ein paar Sonden an ihrem Hals an. Als sie bemerkte, dass Alita etwas sah, fuchtelte sie mit der Hand vor ihrem Gesicht herum.

Instinktiv zuckte Alita zurück.

"Na? Siehst du klar?"

Der Rotkopf verwandelte sich in eine Frau. Sie trug eine blaue Latzhose, die vollbestückt mit allerlei Geräten war. Egal ob einfache Werkzeuge wie Hammer, Bohrer und Schraubenzieher oder Spezialwerkzeuge wie die Hochdruckspritze, den Stimmenkalibrierer und den Bioverzahner (Relais zur Veränderung der Information von biochemische auf digital und umgekehrt) - jede Tasche und Lasche war voll.

"Was machst du da?", fragte Alita mit tiefer Stimme, beinahe enttäuscht, nicht Ido zu sehen.

Der Blick der Mechanikerin schien sie zu sezieren. "Wie ich sehe, sind deine Stimmbänder nicht richtig kalibriert. Da hat mein lausiger Assistent wohl wieder etwas falsch gemacht." Ein breites Grinsen erschien auf ihrem Gesicht, als sie dem jungen Mann neben sich die Haare durcheinander brachte. "Warte, das haben wir gleich!"

Etwas verduzt über Sherlains Freundlichkeit hielt Alita still, es blieb ihr ja eigentlich auch nichts anderes übrig. "Wer bist du?", ihre Stimme hörte sich unwirklich und fremd in ihren Ohren an.

"Sei mal ruhig...", meinte die Frau nur und begann mit einer Art Lötstift an ihrem Hals herumzudoktern. Oder besser gesagt IN ihrem Hals.

Dann tauchte der Rotschopf wieder in ihren Blickfeld auf.

"So. Sag mal was!"

Wer bist du?" Ihre Stimme klang schon viel besser.

"Ich bin Sherlain. Die beste Cybernetikerin in Schrottstadt, sogar die Zalemer klopfen bei mir an, wenn sie jemanden reparieren wollen. Bei mir bist du also in guten Händen." Ihre Augen funkelten, genauso wie bei Ido, wenn er an etwas bastelt. Alita wusste sofort, dass man ihr vertrauen kann, auch wenn ihr Assistent keinen guten Eindruck hinterließ.

"Und das da...naja...", Sherlain deutete auf ihren Assistenten und grübelte. "Naja..ich nenn ihn jedenfalls Deppchef..." Sherlain grinste breit. Sie hatte seinen Namen einfach vergessen.

"Wie auch immer. Jetzt mach ich dich mal flott! Da fehlt ja noch alles!", sie deutete auf Alitas Körper. Naja, besser gesagt dass, was mal Alitas Körper werden sollte.

Sie wollte sich aufrichten, konnte aber nur den Hals bewegen.

"Was ist mit meinem Körper?". Nach mehr als 6 Jahren war es ungewöhnlich, sich nur mehr beschränkt bewegen zu können.

"Momentan haben wir nur den Torso und den rechten Arm dran. Beide haben noch die Sperrvorrichtungen aktiv. Leider haben wir das Problem, dass wir nie genau überprüfen können, ob die Motorik im Körper gut funktioniert. Deswegen haben wir dich geweckt!" Auf Alita's fragenden Blick fuhr Sherlain weiter fort: "Wir werden jetzt die Sperrvorrichtungen lösen und dich bitten, einzelne Teile deines Körpers zu bewegen. Damit können wir überprüfen, ob wir richtig gearbeitet haben oder Deppchef wieder einen Fehler gemacht hat."

Sherlain bewegte sich von ihrem Blickfeld. Etwas klapperte, dann spürte sie plötzlich ihren Körper wieder.

"Ok, ...", rief sie zu ihr hinüber: "... bewege jetzt deinen rechten Zeigefinder!"

Alita versuchte den Finger zu heben. Erst kam er nur langsam, zitternd in Bewegung, passte sich dann aber ihren Befehlen an. Sie bewegte ihn kurz weiter.

"Na bitte! Wenigstens einmal hat er mal was richtig gemacht!", sie grinste ihren Gehilfen kurz an. Dann klapperte es wieder.

"Handgelenk, Ellenbogen und Schulter sind frei. Beweg sie mal...", Sherlain beobachtete sie genau. Sie wollte diesen Körper auf jeden Fall perfekt sehen!

Nach und nach bewegte sie alle Teile ihres Körpers. Alles lief reibungslos - sehr zum Glück ihres Assistenten, der sonst eine Reihe von Flüchen hätte über sich ergehen lassen müssen.

„Mein neuer Körper fühlt sich irgendwie anders an“, dachte Alita, „mein Voriger war schwerer, bis er von Zapan zerstört wurde.“

Der Gedanke brachte Erinnerungen zutage, die Alita in ihrer derzeitigen Situation nur schaden kann. Wie eine Wasserwelle schwappten sie über sie hinüber und rissen sie erbarmungslos mit sich.

Langsam...sehr langsam, aber stetig kochten Hass und Wut in ihr hoch. Sie hatten sie umgebracht! Allesamt! Dabei hatte sie sie gerettet. Ihnen den Arsch gerettet vor Zapan, dem Monster. Und der Dank war der Tod, nur weil sie eine Waffe benutzt hatte, die nicht mal die ihre war.

Ihr war schon fast übel vor Wut.

Ihr Arm zuckte nach vorn und sie hatte den Gehilfen am Hals. Mit glühenden Augen drückte sie langsam ihre Finger in seinen Hals.

„Alita, verdammt noch mal, lass ihn los! Das gehört nicht zum Test.“ Es klapperte immer schneller, doch vergebens.

Alita nahm überhaupt nichts mehr wahr. Ihre Gedanken kreisten immer nur um den letzten Kampf. Die Zalemer haben sie gerettet, nur um sie als Waffe einzusetzen!

Der Assistent stöhnte und schnappte: "Aktiviere ... die ... Sperren!"

"Geht nicht. Der Arm würde in seiner jetzigen Position bleiben. Ich schalte das Notfallprogramm ein!" Deppchef's Gesicht lief rot an, dann spürte Alita plötzlich eine starke Müdigkeit. Der Handgriff lockerte sich und der Arm sank langsam nach unten. Ihre Augenlider wurden immer schwerer und Dunkelheit umgab sie.

Kurz bevor sie einschlief, hörte sie Sherlain noch sagen: "Das Serum wirkt, jetzt können wir weiter machen."